

NEUNZEHNTE
ABONNEMENT-KONZERT

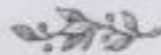
IM SAALE DES
GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG
DONNERSTAG, DEN 29. FEBRUAR 1912.

Leitung: Professor *Arthur Nikisch*.

ERSTER TEIL.

Symphonie (Nr. 7 A dur Op. 92) von L. VAN BEETHOVEN.

I. Poco sostenuto — Vivace. II. Allegretto. III. Presto. IV. Allegro con brio.



ZWEITER TEIL.

Konzert für Klavier (A moll Op. 16) von EDV. GRIEG, vorgetragen von
Frau *Teresa Carreño*.

I. Allegretto molto moderato. II. Adagio — III. Allegro marcato.

Ouvertüre zu einem Gascognischen Ritterspiele für großes Orchester
VON RICHARD MANDL. (Zum 1. Male.)

»Die Gascogner, durch ihre Übertreibungen und harmlosen Lügen berüchtigt, haben köstliche Typen: Cyrano, Dardan, Porthos usw. aufzuweisen — nahe Stammesverwandte des modernen Tartarin von Tarascon, eines Provenzalen. Bei der Lektüre eines alten Stückes, welches einen Gascogner-Ritter als Prototyp eines verliebten, phantasiereichen Prahlhanses und ‚Blagueurs‘ zum Helden hat, kam mir schon vor Jahren die Idee, ein Orchesterstück im heiterlyrisch-übertriebenen Stile zu diesem längst verschollenen Ritterspiele zu schreiben.«

R. M.

Solostücke für Klavier von F. CHOPIN, vorgetragen von Frau *Carreño*.

a) Nocturne (H dur Op. 62 Nr. 1). b) Etude (As dur Op. 25 Nr. 1). c) Ballade (G moll Op. 23).

Konzertflügel von C. Bechstein.

Einlaß 6¹/₂ Uhr. — Anfang des Konzerts 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

dmis II y 117